

Ravensburg läuft für Demokratie und Toleranz vom 9. – 14. Oktober 2025 in Graz

Seit mehr als 10 Jahren organisieren die OWB und das Alevitische Bildungswerk die Teilnahme an Laufveranstaltungen in Kooperation mit der Edith-Stein-Schule und neu dazu gekommen der Kreisjugendring Ravensburg.

Nach Istanbul, Granada, Budapest, Dresden u.a. geht es dieses Jahr nach Graz. Hin- und Rückfahrt abends am 9. bzw. 14.10. mit dem Nachtzug ab Bregenz bzw. von Graz. Gemeinsame Unterbringung in einem Hotel und neben den Läufen am Sonntag den 12.10. (Marathon, Halbmarathon, 10km) findet am Samstagabend davor ein Inklusionslauf statt.

Daneben gibt es ein umfangreiches Programm mit Museumsbesuche, Gespräch mit Bürgermeisterin, Besuch einer sozialen Einrichtung und Zeit, die spannende Stadt Graz zu erkunden. Im Vorfeld finden verschiedene Lauftrainings, eine Info-Veranstaltung und im Spätjahr ein Nachtreffen statt.

Plätze gibt es für max 40 TeilnehmerInnen. Wie jedes Jahr (vgl. Artikel) lebt die Laufgruppe von einer bunten Mischung von Alter, Herkunft und Lauferfahrungen. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Kosten 450 € /Person (Fahrt, Hotel, Programm)

Überweisung an: Kreisjugendring Ravensburg

Verwendungszweck **Graz 2025 DE 34 6507 0024 0214 0010 00**

Deutsche Bank DEUTDEB650

Nähere Infos und Anmeldung bis **6. Juni 2025**

Joachim Sautter 01711977322 joachim.sautter@gmx.net

oder Egon Streicher 01603665676 egonstreicher@gmail.com

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Ravensburger Gruppe läuft in Zagreb für Toleranz

sportliche Herausforderungen und Kultur

RAVENSBURG – Gemeinschaft und Demokratie durch Sport erleben – das ist zentrales Element der Initiative „Ravensburg läuft für Toleranz“, die von den Oberschwäbischen Werkstätten gGmbH (OWB) in Kooperation mit dem Alevitischen Bildungswerk „Sah Ibrahim Veli“ und der Edith-Stein-Schule ins Leben gerufen wurde. Auch 2024 setzten die Projektträger ihre Reihe fort, mit der die Teilnehmenden seit 2014 in verschiedenen europäischen Städten laufen.

In diesem Jahr reisten 38 Ravensburger Läuferinnen und Läufer im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, mit und ohne Behinderung sowie mit und ohne Migrationsgeschichte, nach Zagreb in Kroatien. Das Programm bot nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch kulturelle Erlebnisse mit dem Besuch einiger Museen der kroatischen Hauptstadt, wie dem preisgekrönten Museum der zerbrochenen Beziehungen oder über das Leben in den 80er-Jahren.

Der Höhepunkt der Reise fand am Sonntag, dem 13. Oktober 2024, statt: Der große Lauf! Einige Schülerinnen wagten sich an ihren ersten 10-km-Lauf, während andere die 21,1 km eines Halbmarathons oder sogar einen ganzen Marathon durch die Stadt in Angriff nah-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Laufgruppe „Ravensburg läuft für Toleranz“ nach dem Lauf in Zagreb / Kroatien.

FOTO: KRISTINA WEINHOLD-BRIEL

men. Im Ziel trafen die Ravensburger eine Staffel aus der Partnerstadt Varaždin, die nach einem zweiten Platz in der Staffelfwertung im Vorjahr nun den Pokal als Sieger eroberten.

Neben dem sportlichen Aspekt legt die Gruppe großen Wert auf ein vertieftes Kennenlernen des Gastlandes. In einer lehrreichen und bewegenden Stadtführung erfuhren die Teilnehmenden Ursachen und Hintergründe des Bürgerkrieges in den 90er Jahren, sehr authentisch vermittelt durch die persönliche Geschichte des Stadtführers Darko. Beim Besuch in der deutschen Botschaft in Kroatien gab der Botschafter Dr. Christian Hellbach interessante politische und persönliche Einblicke in seine diploma-

tische Arbeit vor Ort. So können die Läuferinnen und Läufer nun ein besseres Verständnis für die Geschichten kroatischstämmiger Mitbürger entwickeln.

Damit steht „Ravensburg läuft für Toleranz“ für mehr als nur sportliche Betätigung, sondern für Integration, Austausch und gegenseitigen Respekt zur Förderung einer demokratischen Gesellschaft.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, die Edith-Stein-Schule und die Cafésito-Kaffeerösterei ermöglichte den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an der eindrucksvollen Reise.

Theresa Komprecht

